



# ST. MATTHÄUS aktuell

11. Februar 2021 – Nr. 21

Liebe Leserinnen und Leser,  
vor einem Jahr haben wir fröhlich  
und noch unbeschwert Karneval  
gefeiert. Mit Kostümen und  
Perücken, mit Singen und  
Schunkeln und manche auch  
mit Masken.

Nun ist wieder Karneval, ohne Schnatterball,  
ohne Karnevalsball und Tanz, aber jetzt alle mit Masken.

Es gibt viele Ideen und Bemühungen, virtuell und mit Ab-  
stand dennoch für eine fröhliche Stimmung zu sorgen.

- Das Kinderhaus St. Theresia hat uns bunte Grüße geschickt, DANKE dafür an Ulrike Rudolph!
- Ein bisschen Spaß muss sein! Auf unserer Homepage finden Sie lustige Karnevals-Auftritte aus den vergangenen Jahren, verlinkt von Simon Sassin. Viel Freude beim Anschauen!

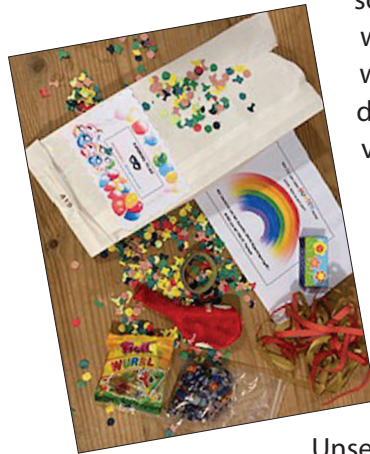
*Mir singe Alaaf (Helau), vielleicht ein bisschen stiller  
und das was mal war, kommt irgendwann auch wieder  
mir singe Alaaf (Helau), denn sonst sind wir verloren  
und mir singen ganz leis für ein bessres Morgen (Brings)*

In diesem Sinne wünschen wir allen Jecken und auch den  
Karnevals-Muffeln wunderbare Winter-Karnevals-Tage.

Ulli Sassin und Doris Lausch (PGR)



Wir  
feiern  
dieses  
Jahr  
unser  
Karnevals-  
fest zwar  
anders als  
sonst – aber  
wir wollen  
wie immer  
den Winter  
vertreiben  
und  
vielleicht  
auch  
Coro-  
na.



Unser Motto heißt:

## Maskenball – bunt geht's rund.



Ihnen  
allen  
schicken  
wir bunte  
Grüße  
aus dem  
**Kinderhaus  
St. Theresia.**



## Masken

Es ist leicht  
durch Masken zu schau'n  
nicht leicht  
Masken zu durchschau'n

was ist Eindruck  
was ist Ausdruck?

sind Masken  
Tarnung, Warnung,  
Mimik oder Mimikry?

was daran ist nichtig  
was ist richtig  
was ist wichtig?

Masken bergen, verbergen  
und entbergen zugleich  
Wichtiges und Nichtiges  
Ehrliches und Gefährliches  
Wahres und Unwahres

Masken sind wie Mittler  
versteckte und verdeckte  
Ermittler von Wahrheit  
sie necken und schrecken  
sie locken und spielen  
mit Rollen  
mit Riten und Ritualen des Lebens

so brauchen wir Masken,  
Spiel-Masken und Masken-Spiele  
Schutz-Masken und Masken-Schutz

- auf unserem Weg
- für unsere Wahrheit
- in unserem Leben

## Masken

*Klaus Jäkel, in: Pfarrbriefservice.de*

Die **Karnevalsfreunde der katholischen Jugend** sind unserer Zeit weit voraus:  
Der Kartenvorverkauf für **2022** hat begonnen. Termine unter [www.kakaju.de](http://www.kakaju.de)

Die **Garather Lebensmittelausgabe** ist wichtiger denn je! Am Wochenende **20./21. Februar** sammeln wir in den Kirchen wieder haltbare Lebensmittel.

# 2021

JÜDISCHES LEBEN  
IN DEUTSCHLAND

## FEBRUAR

### Eine jüdische Stimme

Im Judentum stellt die Torah den Kern von Gottes Offenbarung am Sinai dar. Der Text der Fünf Bücher Mose ist in 54 Abschnitte eingeteilt, so dass jede Woche etwa drei bis fünf Kapitel gelesen werden (an manchen Schabbatot auch ein Doppelabschnitt). Ihren Titel beziehen diese Wochenabschnitte von einem markanten Wort im Anfangsvers dieser Lesung, das auch dem jeweiligen Schabbat seinen Namen gibt. Einmal im Jahr wird die gesamte Torah durchgelesen und dabei kein Vers, kein Wort, kein Buchstabe

beim Vortrag ausgelassen – so unbequem oder bedeutungslos uns auch manche Geschichte erscheinen mag. Das zwingt dazu, sich auch mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen.

Jedes Jahr im Herbst feiern Jüdinnen und Juden das Fest der Torahfreude, Simchat Torah. Dann endet der jährliche Lesezyklus der Torah und beginnt sogleich wieder aufs Neue. Dieser Gottesdienst wird in der Synagoge in großer Fröhlichkeit gefeiert: Alle Torahrollen werden aus dem Aron Hakodesch geholt und in sieben Prozessionen durch die Synagoge getragen. Man trägt den letzten Abschnitt aus Deut 33-34 vor und fängt dann gleich wieder mit dem ersten Kapitel Gen 1 an: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“.

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

# Wir trinken auf das Leben

**Purim** **beziehungsweise** **Karneval**

Purim feiert die Rettung des jüdischen Volkes vor der Vernichtung durch ein staatlich organisiertes Pogrom. Im Karneval werden herrschende Verhältnisse auf den Kopf gestellt, bis am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt. Auf das Leben – L'Chaim, Helau und Prost!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst**

#beziehungsweise:  
jüdisch und christlich – näher als du denkst  
[www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de)



EKD  
Evangelische Kirche  
in Deutschland

DEUTSCHE  
BISCHOFSKONFERENZ

2021 JÜDISCHES  
LEBEN IN  
DEUTSCHLAND

### Eine christliche Stimme

Prächtige Prinzenwagen von Düsseldorf bis Mainz, spärlich bekleidete sambatanzende junge Frauen in Rio, vornehme Masken in Venedig, urtümliches Geistertreiben in Rottweil und Luzern – das sind Bilder, die beim Stichwort „Karneval“ aufsteigen. Dass „Karneval“ ursprünglich die Tage vor dem Beginn der vorösterlichen Fastenzeit im Christentum bezeichnet, ist heute wohl zunehmend weniger bewusst.

Traditionell verzichteten Christen und Christinnen in den vierzig Tagen vor Ostern auf den Verzehr von Fleisch und schränkten auch sonst ihr Leben ein. An Karneval sagte man „dem Fleisch Lebwohl“ („carne vale“). Hier durfte aber auch die Welt auf den Kopf gestellt werden. Spott auf die Herrschenden, Tanz, fette Speisen und ausgiebiger Alkoholkonsum gehörten dazu. Bezeichnungen wie das rheinische „Fastelovend“ („Fast-Abend“) oder „Fastnacht“ erinnern daran, dass Karneval eine Art Schwelle oder Übergang darstellt zwischen dem Leben im Alltag und der Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Christi. Die „tollen Tage“ bergen aber auch ein utopisches Moment: dass das Leben mit seinen oft harten Begrenzungen und Ungerechtigkeiten nicht alles ist...

– Marie-Theres Wacker

Quelle: [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de)



**ST. MATTHÄUS** aktuell

wird herausgegeben von:

Kath. Pfarrgemeinde **St. Matthäus**  
René-Schickele-Str 6  
40595 Düsseldorf-Garath/Hellerhof

Tel. 0211 70 17 77

[info@st-matthaeus-duesseldorf.de](mailto:info@st-matthaeus-duesseldorf.de)  
[www.st-matthaeus-duesseldorf.de](http://www.st-matthaeus-duesseldorf.de)



Das **Pfarrbüro** ist erreichbar:

**Mo + Di** – **Do + Fr** 9:00 – 12:00  
**Mi** 16:00 – 18:30

Wir feiern **Sonntagsgottesdienste**  
mit begrenzten Teilnehmerzahlen:

**Sa** 18:00 in **St. Norbert**  
**So** 9:30 in **St. Theresia**  
**So** 11:00 in **St. Matthäus**

Bitte melden Sie sich jeweils bis  
Freitag 12 Uhr im Pfarrbüro an.